

**Wir dürfen nicht
Menschen, die vor
Hass und Gewalt
fliehen, mit
Hass und Gewalt
begegnen!**

DIE LINKE.

Gewaltsame Übergriffe auf Geflüchtete und ihre Unterkünfte sind im Jahr 2015 dramatisch gestiegen. Bis November zählte die Polizei über 200 Angriffe.

Das sind dramatische Zahlen. Sachsen bildet dabei den Schwerpunkt der Übergriffe. Geistige Brandstifter haben in den letzten Monaten mit ihren menschenverachtenden Parolen für ein gesellschaftliches Klima gesorgt, in dem sich tatsächliche Brandstifter und Gewalttäter offenbar zu gewaltsamen Übergriffen animiert fühlen.

Das dürfen wir als Gesellschaft nicht dulden! Menschen, die zu uns kommen, weil sie vor Hass und Gewalt ihr Zuhause verlassen mussten, dürfen wir nicht mit Hass und Gewalt begegnen.

Asyl ist ein Menschenrecht. In der Vergangenheit haben auch zahllose Deutsche davon Gebrauch gemacht. Heute suchen viele Menschen bei uns Schutz vor Not, Vertreibung und Krieg. Doch nur der geringste Teil der Geflüchteten schafft es überhaupt nach Europa. Millionen Menschen leben unter schwierigsten Bedingungen in Lagern bspw. in der Türkei, im Libanon, Pakistan, Iran oder Äthiopien. Über 60 Millionen Menschen welt-

weit sind auf der Flucht. Mehr als jemals zuvor seit dem 2. Weltkrieg.

Wenn rechte Hetzer diese humanitäre Katastrophe nutzen, um die Schwächsten gegeneinander auszuspielen, dann ist das nicht nur unmenschlich, es ist erbärmlich. Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben. Gerade deshalb dürfen wir nicht Geflüchtete, sondern müssen Fluchtursachen bekämpfen. Wir werden deshalb niemals bei denen stehen, die meinen, Hass gegen Menschen in Not verbreiten zu können.

Wir kämpfen stets für soziale Gerechtigkeit, für Frieden, Weltfriedenheit und Toleranz. Für alle hier lebenden Menschen. Kämpfen Sie mit uns!

Sie stimmen unseren Vorstellungen zu?
Dann machen Sie mit!
www.dielinke-sachsen.de/mitmachen

DIE LINKE. Sachsen
Kleiststraße 10a, 01129 Dresden
Telefon: 03 51/85 32 70
kontakt@dielinke-sachsen.de
www.dielinke-sachsen.de